



Pressemitteilung 01/2017

19.01.2017

Nachhaltigkeit in der Verwaltung ist für künftige Führungskräfte des Landes wichtiges Thema – Strategieprojekt für neue Impulse

Staatsminister Klaus-Peter Murawski empfängt Führungslehrgang der Führungsakademie Baden-Württemberg

Karlsruhe/Stuttgart. Wie kann integrative Nachhaltigkeitspolitik in der gesamten Landesverwaltung ressortübergreifend so institutionalisiert werden, dass sie zur zentralen Handlungsleitlinie wird? Globale Veränderungen etwa durch Flüchtlingsbewegungen, demografischen Wandel oder Digitalisierung werden zu immer komplexeren Herausforderungen für Politik und Verwaltung. Neue Führungskompetenzen und Verwaltungsformate sind darum nötig, die auch auf zukünftige Entwicklungen ausgerichtet sind und Risiken und Unsicherheiten berücksichtigen und minimieren. Der 23. Führungslehrgang an der Führungsakademie Baden-Württemberg soll im Auftrag des Staatsministeriums mit einem Strategie-Projekt zu diesem Thema neue Impulse setzen.

Zum Auftakt des renommierten Lehrganges für Führungskräfte des Landes hat Staatsminister Klaus-Peter Murawski die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Staatsministerium Baden-Württemberg empfangen. „Nachhaltigkeit ist ein zentrales Entscheidungskriterium von Regierungs- und Verwaltungshandeln und ein Markenzeichen für den Standort Baden-Württemberg. Ich halte es für richtig und wichtig, dass sich auch die künftigen Führungskräfte des Landes im Rahmen eines gemeinsamen Projektes dieses zentralen Leitthemas annehmen“, so der Staatsminister und Chef der Staatskanzlei Klaus-Peter Murawski.



Der Führungslehrgang soll bis Ende März Leitlinien, Indikatoren und Prozesse für integratives nachhaltiges Verwaltungshandeln im öffentlichen Sektor entwickeln. Und die dabei bereits vorhandenen Strukturen und Maßnahmen des Landes Baden-Württemberg in dieses Konzept integrieren. Dabei geht es um mehr als die klassischen Nachhaltigkeitsthemen wie etwa Umwelt und Natur. Der Lehrgang soll alle Bereiche der Landesverwaltung in den Fokus nehmen.

„Die Stärke des Führungslehrganges ist es, die unterschiedlichen Erfahrungen und Talente im Team zu bündeln, über den eigenen Tellerrand zu blicken und kreativ dafür zu nutzen, um aus anderen Blickwinkeln auch neue Impulse zu bieten. Gerade das Strategieprojekt der Landesregierung bietet hierfür einen optimalen Raum“, so der Präsident der Führungsakademie, Dr. Ralph Bürk.

Führungslehrgang einmalig in Deutschland

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Führungslehrganges werden in elf Monaten für zukünftige Management-Aufgaben in der Verwaltung qualifiziert. Unter anderem sammeln die Führungskräfte neue Erfahrungen im Projektmanagement, der Organisationsentwicklung, dem Coaching und der Strategieentwicklung.

Für den Blick über den Tellerrand sorgen Projektarbeiten in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung und mit der freien Wirtschaft sowie Praktika im In- und Ausland. „So können die bereits vorhandenen und im Lehrgang erworbenen Kompetenzen genutzt werden, um ganz praxisnah Projekte zu realisieren. Die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Organisationen sind wichtige Erfahrungen, die später auch die entsendenden Organisationen für sich nutzen können“, so die Generalsekretärin der Führungsakademie, Dr. Jutta Lang.



Neu im Fokus steht die digitale Kommunikation: „So werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstmals regelmäßig über einen eigenen Blog und einen YouTube-Kanal persönliche Einblicke in ihr Ausbildungsprogramm und Erfahrungen liefern“, erläutert Lehrgangsleiter Matthias Schmitt.

Der Führungslehrgang findet seit 1986 zum 23. Mal an der Führungsakademie Baden-Württemberg statt und ist ein in Deutschland einzigartiges Ausbildungsprogramm für künftige Führungskräfte. Das Besondere ist, dass die Teilnehmer für elf Monate von ihren Organisationen frei gestellt werden, um sich ganz ihrer Management- und Leadership-Ausbildung zu widmen. Der Führungslehrgang gilt als Kaderschmiede des Landes, zahlreiche Oberbürgermeister, Präsidenten, Landräte oder Leiter in den Ministerien sind Absolventen.

Über die Führungsakademie Baden-Württemberg

Als Kompetenzzentrum für Personal- und Organisationsentwicklung bietet die Führungsakademie Baden-Württemberg ein vielseitiges Bildungsprogramm für Führungskräfte aus dem öffentlichen Sektor an. Schwerpunkte sind die Begleitung von Führungskräften in Veränderungsprozessen, Coaching, Personalauswahl und Qualifizierung von Nachwuchsführungskräften, Gesundheitsförderung, die Entwicklung strategischer Ziele im öffentlichen Sektor, die Geschäftsprozessoptimierung sowie die Qualitätsverbesserung. Die Führungsakademie wurde 1986 nach internationalem Vorbild mit dem Auftrag gegründet, um besonders qualifizierte Bedienstete der Landesverwaltung in einem mehrmonatigen Führungslehrgang systematisch auf leitende Führungsaufgaben vorzubereiten. 2001 wurde die Führungsakademie als Anstalt des öffentlichen Rechts verselbstständigt. Als ehrenamtlicher Präsident leitet Dr. Ralph Bürk gemeinsam mit der hauptamtlichen Generalsekretärin Dr. Jutta Lang die Führungsakademie. Hauptsitz ist das Schwedenpalais in Karlsruhe. In Stuttgart befindet sich das Moderationszentrum.



Für Medienrückfragen

Axel Dürr
Pressesprecher Führungsakademie Baden-Württemberg

nexus communication
0175 5727495
axel.duerr@nexus-communication.de
Lerchenbergstr. 23
76703 Kraichtal